

Begründung:

Gemäß Beschluss der Ratsversammlung vom 09.12.2014 zur Drucksache Nr. 0353/2013/DS wurde der vorgelegten Planung für den Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld einstimmig zugestimmt. Ebenso wurde durch die Ratsversammlung festgelegt, dass die Beschlussfassung über den Neubau mit Beschluss des Investitionsplanes im nächsten Haushalt erfolgt. Der Haushaltsbeschluss sollte zugleich Beschlussfassung über den Neubau sein.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden in der Folge die zum Finanzplan angemeldeten Mittel, die den Teilneubau des dreizügig vorgesehenen Gemeinschaftsschulteils betreffen, gesperrt. Über deren Freigabe soll nach Vorberatung im Schul-, Kultur- und Sportausschuss, im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sowie im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss die Ratsversammlung endgültig entscheiden.

Hierzu wurde den genannten Fachausschüssen in der Sitzungsrunde im März 2015 die Drucksache Nr. 0413/2013/DS zur Entscheidung vorgelegt. Im Zuge der Behandlung dieser Drucksache im Hauptausschuss, im Schul-, Kultur- und Sportausschuss sowie im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wurde beschlossen, die Vorlage zurückzustellen, bis die vorliegende Planung gemäß Leistungsphase 4 der HOAI den zuständigen Fachausschüssen in einer gemeinsamen Sitzung vorgelegt und abschließend gebilligt wurde. Die Ausschussvorsitzenden des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses und des Schul-, Kultur- und Sportausschusses wurden gebeten, gegenüber der Verwaltung zu definieren, welche Unterlagen für den Entscheidungsprozess zur Verfügung gestellt werden sollen. Im weiteren Verlauf wurde die Drucksache im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss sowie in der Ratsversammlung von der Verwaltung zurückgezogen.

Die aktuell vorliegende Drucksache soll als Grundlage der gemeinsamen Erörterung dienen und die Freigabe des gesperrten Anteils der für den Neubau der Gemeinschaftsschule Einfeld veranschlagten Haushaltsmittel vorbereiten.

Unter Hinweis auf die mit der Vorlage 0353/2013/DS nebst Anlage vorgelegten Fakten und Informationen ist hinsichtlich des Bedarfs an Gemeinschaftsschulplätzen zusammenfassend nochmals festzuhalten, dass sowohl aus pädagogischen wie auch aus schulentwicklungsplanerischen Gründen eine dreizügige Ausrichtung der Gemeinschaftsschule notwendig ist. Dabei wurden nicht nur die in Einfeld und Umgebung benötigten Kapazitäten, sondern vielmehr die gesamtstädtische Bedarfssituation im Bereich der Gemeinschaftsschulen berücksichtigt. Einzelheiten dazu können dem als Anlage 1 angefügten Papier entnommen werden.

Die Aufhebung des Sperrvermerks ist erforderlich, um die Planungen für den Neubau und die Vorbereitung des Vergabeverfahrens fortsetzen zu können. Die weitere Planung für den Neubau erfolgt auf den bisher vorgestellten Planentwürfen für einen Neubau der Grund- und Gemeinschaftsschule in zwei Bauabschnitten in konventioneller Bauweise. In Bezug auf die Bauweise wird auf die Anlage zur Drucksache 0353/2013/DS verwiesen.

Die beiden Bauabschnitte Grund- und Gemeinschaftsschule sollen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und der einheitlichen Gewährleistung für beide Gebäude zusammen ausgeschrieben werden.

Nach dem aktuellen Planungsstand wird die Vorveröffentlichung der Baumaßnahme im EU-Anzeiger für Mai 2015 angestrebt. Unter Berücksichtigung der weiteren Fristen des EU-Vergabeverfahrens und der internen Fristen für die Auftragsvergabe kann ein Baubeginn für den Neubau der Grundschule Anfang Oktober 2015 erfolgen. Der Abbruch der 6 Pavillonklas-

sen ist in den Sommerferien 2015 vorgesehen. Um diesen Zeitplan einhalten zu können und das Vergabeverfahren einzuleiten, ist die Genehmigung des Haushalts und die Freigabe der Haushaltsmittel erforderlich.

Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Gesamtmaßnahme wird auf die Anlage 2 verwiesen, wonach für die Teilsanierung, den Neubau und die damit in Verbindung stehende Einrichtung und Ausstattung der Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 11.140.000 Euro veranschlagt werden.

	Im Auftrage	Im Auftrage
Dr. Taurus Oberbürgermeister	Humpe-Waßmuth Erster Stadtrat	Dörflinger Stadtrat